

Referat 31 - Kultur und Bildung	Datum: 18.05.2022	Geschäftszeichen: 31/200-3210
---------------------------------	-------------------	-------------------------------

Gremium Ausschuss für Kultur, Schulen und Museen	Kenntnisnahme
Sitzung am 29.06.2022	öffentlich

Betreff: <b>ZAMMA - Kulturfestival Oberbayern 2022: Zwischenbericht</b>
Anlagen: ZAMMA_Programm

## Beschlussvorlage

### 31/BV/139/2022

öffentlich gemäß § 19 Abs. 1 S. 2 GeschO

#### I. Sachverhalt

##### 1. ZAMMA – Kulturfestival Oberbayern:

ZAMMA ist das größte Kulturprojekt des Bezirks Oberbayern in den Regionen. Der Bezirk Oberbayern veranstaltet dieses achttägige Festival alle zwei Jahre, immer mit und in einer anderen Kommune. Mit seinen Veranstaltungen präsentiert ZAMMA die gesamte Bandbreite der Kultur: Musik, Theater, Tanz, bildende Kunst, Literatur, Film, Medien sowie Heimat- und Umweltthemen.

ZAMMA ist inklusiv, das heißt es bietet allen Menschen gleichberechtigte kulturelle Teilhabe – unabhängig von Behinderung, Alter, Herkunft, Religion, Bildung, Geschlecht oder anderen individuellen Merkmalen. Mit diesem Ziel setzt ZAMMA ein Zeichen für Vielfalt, Miteinander und eine starke Zivilgesellschaft. Ziel ist stets die Vernetzung neuer Partner, sowie die Partizipation der gesamten Region.

Mit einjähriger pandemiebedingter Verspätung findet das ZAMMA-Kulturfestival Oberbayern vom 2. bis zum 9. Juli 2022 in Bad Aibling statt.

##### 2. ZAMMA 2022 Bad Aibling

###### 2.1. Arbeitsstrukturen und Prozesse

###### Festival-Team:

Das Festivalteam innerhalb des Bezirks Oberbayern hat sich aufgrund des personellen Wechsels sowohl auf Arbeitsgebietsleitungs- also auch auf Sachbearbeitungsebene für dieses Festival neu aufgestellt. Die Zusammenarbeit verläuft dabei sehr gut und unproblematisch. Nach dem Ausscheiden des zuständigen Arbeitsgebietsleiters „Kultur“ hat im Februar 2022 Matthias Riedel-Rüppel, Intendant des Kleinen Theater Haar, interimsmäßig die Leitung des Festivalteams übernommen.

Der Bezirksjugendring beteiligte sich im Bereich Jugend-Projekte. Er ist im Jahr 2022 erstmals nicht mehr Mitveranstalter, übernimmt aber nochmals die Betreuung von Jugendprojekten und

bringt sein Know-How mit ein.

Eine Besonderheit ist auch die Organisationsstruktur mit der Kommune vor Ort. Die Stadt Bad Aibling hat die Vertretung im Festivalteam an die AIBKur GmbH & Co. KG übertragen. Damit existiert nur ein mittelbarer Kontakt zu den Stadtverantwortlichen. Dies brachte in der Organisationsphase durchaus Probleme mit sich (z.B. gestalteten sich ordnungsrechtliche Genehmigungen schwieriger). Darüber hinaus existierte vor Ort keine Agentur, mit der die Werbemittel und deren Verbreitung organisiert werden konnte. Mittlerweile konnte ein guter Weg der Zusammenarbeit gefunden werden.

Insgesamt ist festzustellen, dass durch die Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie auf die Kulturlandschaft in der Region wesentlich mehr Input und Aufwand vor allem beim Festivalteam des Bezirk Oberbayern lag. Immer wieder waren kreative Anstöße und Unterstützung bei der Vernetzung notwendig. Auch mussten aufgrund der Gegebenheiten Aufgaben, die häufig in der Kommune erledigt werden von Seiten der Bezirksverwaltung organisiert werden (z.B. Agenturaufgaben, Werbemittel).

#### Vorbereitung:

Die Vorbereitungen des Festivals begannen am 16. Juli 2021 mit einem Ideentag im Kurhaus Bad Aibling. 60 Teilnehmende kamen trotz der Pandemiesituation – unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregelungen - zu einem ersten Treffen zusammen. Der interaktive Austausch konnte aufgrund der Bedingungen jedoch nicht im Plenum, sondern nur in verkleinerten Gruppen in den Bereichen Kultur, Soziales, Gesundheit, Sport, Jugend, Bildung, Religion, Heimat und Umwelt gebildet werden. Aufgrund der zeitlichen Begrenzung durch die Coronaschutzmaßnahmen wurden zwei Runden gebildet, bei denen eine erste Vernetzung stattfand. Die anschließende Ergebnispräsentation im großen Saal zeigte ein hohes Maß an Kreativität trotz der einschränkenden Maßnahmen, die einen regelhaften Kulturbetrieb seit 2020 unmöglich machte.

Der erste Arbeitskreis fand sodann am 23. September 2021 im Kurhaus Bad Aibling statt. Insgesamt wurden zu diesem Zeitpunkt 40 Projektideen eingereicht. Diese wurden thematisch aufgeteilt in Kleingruppen diskutiert. Ein wirklich interaktives Arbeiten war aufgrund der beschränkenden Maßnahmen wieder nicht möglich, was insgesamt den innovativen Vernetzungsgedanken des ZAMMA-Festivals in der gesamten Planungsphase erschwerte.

Der zweite Arbeitskreis fand dann nach Versand der Vertragsunterlagen am 11. Februar 2022 in den Geschäftsräumen der AIBKur statt. Hier ging es vor allem darum, individuelle Fragen und den Infrastrukturbedarf zu klären.

Der dritte Arbeitskreis am 31. Mai 2022 steht im Zeichen der Vorstellung der Werbemittel und des Programms. Auch hier werden noch offene Fragen thematisiert.

## **2.2 Gesamt-Programm**

An den 8 Tagen sind **50 Veranstaltung** an **22 Spielorten** zu erleben. Mehr als **80 Kooperationspartner** sind in die Gestaltung des Festivalprogramms involviert. Die Projekte stammen aus den Bereichen Kultur, Heimat, Soziales, Bildung und Kirche. Maßgeblich für die Teilnahme an dem Festival waren wieder die Erfüllung der wesentlichen Projektanforderungen: inklusiv -innovativ - vernetzt – nachhaltig. Der Anlage 1 zu dieser Sitzungsvorlage kann das Gesamtprogramm sowie die Vorstellung der einzelnen Projekte entnommen werden.

Aufgrund der vorangegangenen zweijährigen Pandemiephase gestaltete sich die Organisation des Festivals anders als in den Vorjahren. Viele Kulturtreibende vor Ort taten sich noch schwer, einen geeigneten Beitrag für das Festival zu organisieren. Gerade der Bereich „Vernetzung“ erschwerte es den Kooperationspartnern durch die einschränkenden Maßnahmen der zwei Pandemiejahre neue Projektpartnerschaften zu knüpfen. Darüber hinaus war eine langfristige Probenarbeit nicht möglich. Dennoch beeindruckt das hohe Maß an Kreativität, das die Aktiven vor Ort zeigen. Die Anzahl an Veranstaltungen, Veranstaltungsorten und Kooperationspartner bleibt somit kaum hinter

den Vorjahren zurück:

Orte	Veranstaltungsanzahl	Spielorte	Partner
GAP 2019	50	30	130
Haar 2017	60	30	105
Freising 2015	100	30	80

Zentraler Festivalort ist das Gelände um die sog. Ausstellungshalle, welches leider nicht im Zentrum der Stadt Bad Aibling liegt. Hier werden auch die Eröffnungsveranstaltung (2. Juli ab 14 Uhr) und die Abschlussveranstaltung (9. Juli um 13 Uhr) stattfinden.

Das Festival bietet zu diesem Zeitpunkt die herausragende Möglichkeit, die Wiederbelebung der regionalen Kulturlandschaft zu feiern.

#### Bezirksbeteiligung:

Die Referate und Fachberatungen des Bezirks beteiligen sich auch dieses Mal wieder an dem Festival:

Der Populärmusikbeauftragte hat gemeinsam mit dem gesamten Team des ZeMuLi den Aufbau und die Betreuung des „Kosmos Oberbayern“ umgesetzt. (täglich ab 12 Uhr in der Ausstellungshalle). Die Videokünstlerin Susanne Steinmaßl und der Musiker Johannes Dobroschke haben in einer 360-Grad-Installation ein beeindruckendes audio-visuelles Kunstwerk geschaffen und dabei auf ihre Weise das kulturelle Erbe Oberbayerns in Szene gesetzt. Im Freilichtmuseum Glentleiten des Bezirks Oberbayern hat Steinmaßl zum Beispiel Zimmer eines Bauernhauses mit einem speziellen 3D-Verfahren gescannt, so dass diese im *Kosmos Oberbayern* virtuell betreten werden. Dobroschke hat passend zur visuellen Kunst eine neuartige Musik produziert.

Der Volksmusikpfleger beteiligt sich an verschiedenen Projekten: „Boarisch gred, gspuid und miteinander gsunga“ (Montag, 4. Juli um 14 Uhr Kurhaus Bad Aibling/Brunnenhof). Bayrische „Native Speakers“ tragen kleine Geschichten im Dialekt vor und erklären dabei typische Begriffe und Redewendungen. Um Dialekt geht es auch in den Volksliedern, die der Volksmusikpfleger zwischendurch anstimmt. Alle sind zum Mitsingen eingeladen, eine kleine Musikgruppe sorgt für die Begleitung. Der „Sommerabend im ZeMuLi“ findet am 6. Juli um 19 Uhr im ZeMuLi/Bruckmühl statt. Unter den Schirmen im schönen Garten des Hauses erwartet die ZAMMA-Gäste ein buntes Programm.

Die Fischereifachberatung beteiligt sich an dem Projekt „Auf die Plätze – 8. Klassen – los“ des KIWANIS-Club Bad Aibling (Samstag, 2. Juli). Zur Stadtrallye treten Schülergruppen aus den achten Klassen mehrerer Schulen in Bad Aibling an – von der Haupt- und Realschule über das Gymnasium bis hin zur Förderschule. An acht Stationen gilt es für die Jugendlichen, im Team Aufgaben zu lösen. Zu den Herausforderungen gehören Erste-Hilfe-Übungen, aber auch das Schwimmen in Kleidung im Schwimmbad Harthausen (nicht leicht, aber wichtig, wenn Personen aus dem Wasser gerettet werden müssen). Eine Sporteinheit im Kurpark, Mathematik und Wissensaufgaben rund um Oberbayern sind an weiteren Stopps zu absolvieren. Um die Fischzucht als Wirtschaftszweig in Oberbayern geht es bei einem Halt am Stand der Fischereifachberatung des Bezirks. Aquarien geben zudem einen Einblick in die heimische Unterwasserwelt.

Der Bezirksheimatpfleger beteiligt sich an der Denkmalexkursion. Mehr als zwei Millionen Euro investiert der Bezirk Oberbayern jährlich in die Denkmalpflege. Ein guter Teil davon fließt in den Landkreis Rosenheim – davon profitiert auch der Festivalort Bad Aibling. Bei einer geführten Begehung durch die Stadt wird auf die denkmalgeschützten Gebäude im Stadtbild hingewiesen und die Maßnahmen erläutert. Im Vorfeld moderiert Dr. Norbert Göttler eine Diskussion zum Thema Denkmalschutz, insbesondere mit Blick auf den Nutzen und seine Nachhaltigkeit. (8. Juli ab 13:30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus)

## **2.3 Finanzen**

Für ZAMMA 2022 stehen im Bezirkshaushalt 2021/2022 insgesamt 188.800 € zur Verfügung. Im Haushalt 2022 des Bezirksjugendrings Oberbayern sind für das ZAMMA Mittel in Höhe von 20.000 € eingestellt.

Insgesamt werden 95.755 € an Projektfördermittel ausgeschüttet; davon werden 18.300 € durch den Bezirksjugendring übernommen. Darüber hinaus trägt der Bezirk Oberbayern die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit (geplant 55.000 €), die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung (18.000 €), sowie die Veranstaltungsnebenkosten (z. B. GEMA und Künstlersozialkasse).

Die Kosten für die Infrastruktur sind - wie vereinbart - durch die Kommune zu übernehmen. Diese hat für diesen Zweck 60.000 € in den Haushalt für 2022 eingestellt.

## **2.4 Spenden/Sponsoring**

Neben den vom Bezirk Oberbayern zur Verfügung gestellten Mittel konnten weiterhin Spendende und Sponsoren gewonnen werden. Hierzu gehören die Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen (kbo), die Oberbayerische Heimstätte Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH, die SCHLOSSBRAUEREI MAXLRAIN GmbH Co. KG, Prechtl Frischemärkte oHG, die Edith Haberland-Wagner-Stiftung, die TextilService Stanglmayer GmbH sowie weitere Anzeigenkunden. Insgesamt konnte ein Betrag von 23.328 € eingeworben werden. Auch dieser Betrag wird zur Finanzierung der Projekte eingesetzt.

## **2.5 Öffentlichkeitsarbeit**

### Pressearbeit:

Die Pressearbeit für ZAMMA erfolgt zentral über die Pressestelle des Bezirks Oberbayern. Als Medienpartner wurden die OVB, Radio Charivari sowie RFO (Radio Fernsehen Oberbayern) gewonnen. Die örtlichen Medien veröffentlichen bereits im Vorfeld von ZAMMA Meldungen über die Festival-Planung und berichten über ausgewählte Projekte.

Das Festival-Programm wird auch in einem Sonderformat des Aiblinger Stadtmagazins im Juni 2022 veröffentlicht.

### Programmheft und Werbemittel:

Zum Festival wird ein Programmheft im Format DIN A6 herausgegeben. Es umfasst 132 Seiten und hat eine Auflage von 10.000 Stück.

Daneben werden wieder verschiedene Werbemittel auf das Festival vor Ort hinweisen (Plakate, Fahnen, Planen, Großaufsteller, Postkartenaktion mit der Brauerei Maxreiner, T-Shirts und Caps). In Ermangelung einer durchführenden Agentur vor Ort, erfolgte die Gestaltung und Umsetzung der Werbemittel durch den Bezirk Oberbayern (Kulturreferat) gemeinsam mit zwei Grafikerinnen. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, dass möglichst regionale Anbieter mit Umweltzertifizierung und nachhaltiger Unternehmensführung ausgewählt wurden.

Das Corporate Design wurde an die Farben der Stadt Bad Aibling und des Bezirks Oberbayern angeglichen.

### Social Media und Website:

Eine noch wichtigere Rolle werden in diesem Jahr die Social Media-Aktivitäten spielen. Neben der Betreuung der Facebook- und Instagram-Seiten des Bezirks und des Festivals durch

den Bereich Kommunikation, die auch schon im Vorfeld mit Content versorgt werden, wird es erstmalig ein tägliches Format auf dem YouTube-Kanal des Bezirks geben. Das „ZAMMA-Studio“ setzt sich täglich für 45 Minuten mit einem Aspekt des Festivals auseinander (**3. Juli:** Herzlich willkommen, ZAMMA 2022! **4. Juli:** ZAMMA ist inklusiv! **5. Juli:** ZAMMA ist innovativ! **6. Juli:** ZAMMA ist vernetzt! **7. Juli:** ZAMMA ist nachhaltig! **8. Juli:** Alle ZAMMA!).

Die Homepage [www.zamma-festival.de](http://www.zamma-festival.de) wird regelmäßig mit neuen Inhalten und aktuellen Festivalinformationen versorgt.

### **3. Bewerbungsverfahren für ZAMMA-Ort 2024**

Mitte April 2022 hat das Arbeitsgebiet Kultur die Bewerbungsunterlagen für den ZAMMA-Ort 2024 an die Mitglieder des Bezirkstags sowie die Landkreise und kreisfreien Städte in Oberbayern versendet mit der Bitte, die Unterlagen an die interessierten Städte und Gemeinden weiterzuleiten bzw. bei Interesse an der Ausschreibung teilzunehmen. Der Einsendeschluss für die Bewerbungen ist für den 15. August 2022 vorgesehen. Eine Vorberatung ist für den Ausschuss für Kultur, Schulen und Museen im November 2022 vorgesehen, sodass im Bezirksausschuss im Dezember 2022 eine Festlegung des Festivalortes 2024 erfolgen kann.

Bisher liegt bereits eine Bewerbung der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn vor.

### **4. Nachhaltige Kulturfestival-Förderung 2019 bis 2021**

Der Bezirk Oberbayern fördert die ZAMMA-Kommunen für sechs Jahre nach dem Festival, wenn diese die entstandenen inklusiven Netzwerke und Initiativen weiterführen.

2019 wurde das Festival mitanand in Freising mit 8.000 Euro, das SOMMA-Festival in Haar mit 15.000 Euro und die Chiemgauer Kulturtage in Traunstein mit 5.000 Euro gefördert. Das SOMMA-Festival (30. Juni - 07. Juli 2019) verzeichnete bis zur witterungsbedingten Absage des Straßenfests bereits 11.360 Besucher. Es wurden 14 Projekte an acht Tagen durchgeführt. Beim Festival mitanand wurden an vier Tagen (24. - 27. Oktober 2019) zehn Projekte mit Gesamtkosten von ca. 20.500 Euro umgesetzt. Zur Umsetzung der Chiemgauer Kulturtage (12. - 28. Juli 2019) wurden mehr als 40.000 Euro für etwa 50 Projekte an 16 Tagen ausgegeben.

2020 wurde kein nachhaltiges Festival veranstaltet. Die Fördersummen wurden auf das nächste Jahr verschoben.

2021 wurde nur das GAP.beinand in Garmisch-Partenkirchen veranstaltet. Es wurden 15.000 Euro ausbezahlt. An sechs Tagen wurden 20 Kulturprojekte mit 50 Projektpartnern tatsächlich durchgeführt, zehn weitere mussten aufgrund schlechter und teilweise gefährlicher Witterungsbedingungen, insbesondere am Abschlusstag, abgesagt werden. Aufgrund der Corona-Bestimmungen galt ein striktes Hygienekonzept mit Besucherreglementierungen. Es wurden u.a. auch deswegen nur ca. 1.000 Besucher verzeichnet. Die Gesamtkosten lagen bei ca. 39.000 Euro. Das SOMMA-Festival in Haar und das mitanand in Freising konnten auch 2021 nicht stattfinden.

2022 werden sowohl das SOMMA-Festival als auch das Festival GAP.beinand voraussichtlich stattfinden. Das Festival mitanand in Freising wird auch 2022 nicht durchgeführt werden.

## **II. Finanzierungsvorschlag**

Haushaltsmittel für die Planung und Durchführung von ZAMMA 2022 sind in den Haushalt 2021/2022 eingestellt.

### III. Personalbedarf

entfällt

### IV. Beschlussdokumentation

Umsetzungszeitpunkt: entfällt

Umsetzungsmaßnahme: entfällt

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur, Schulen und Museen nimmt den Bericht über den aktuellen Planungsstand von ZAMMA – Kulturfestival Oberbayern 2022, den Bericht über das Bewerbungsverfahren für den ZAMMA-Ort 2024 sowie den Bericht über die nachhaltige Festival-Förderung im Landkreis Traunstein, der Gemeinde Haar, dem Markt Garmisch-Partenkirchen und der Stadt Freising in den Jahren 2019 -2021 zur Kenntnis.

München, 02.06.2022



Josef Mederer  
Bezirkstagspräsident